



Pressemitteilung

Datum
4. September
2025

Nr. 180/25

Ihr(e) Ansprechpartner(in)
Carmen Granderath

E-Mail
carmen.granderath@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon
02151 635-357

Zukunftsgutscheine: Freiraumvier GmbH & Co. KG erhält Förderzusage für digitalen Transformationsexperten

Die Freiraumvier GmbH & Co. KG, Spezialist für maßgeschneiderten Innenausbau und hochwertigen Möbelbau mit Sitz in Kaarst, startet in eine neue Ära der Produktion. Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsgutscheine Rheinisches Revier“ hat das Unternehmen die Bewilligung für die Begleitung durch einen Transformationsexperten erhalten. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hat Corinna Thun, die im Unternehmen den kaufmännischen Bereich mit strategischem Blick managt, bei der Beantragung der Fördermittel beraten. Das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt im Rahmen des Strukturwandels kleine und mittlere Unternehmen im Rheinischen Revier, die ihr Geschäftsmodell zukunftsfest und ressourceneffizient gestalten möchten.

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit dem Freiraumvier-Team den Fördermittelgeber von dem innovativen Ansatz des Unternehmens überzeugt haben“, sagt Karsten Moschek, Fördermittelberater für die Zukunftsgutscheine bei der IHK Mittlerer Niederrhein. Die bisher überwiegend traditionellen Abläufe möchte das Unternehmen nun digital vernetzen, die Produktionsprozesse effizienter gestalten und Ressourcen schonen – dabei unterstützt das Förderprogramm. „Unser Ziel ist es, eine durchgängige digitale Prozesskette von der Architektenzeichnung bis zur finalen Einrichtung beim Kunden aufzubauen“, erklärt Thun. „Dabei wollen wir Ressourcen schonen, die Energieeffizienz erhöhen und gleichzeitig unsere Position als leistungsstarker Partner im Innenausbau weiter ausbauen.“

Geschäftsführer Sascha Hermans-Thun ergänzt: „Für uns ist dieser Schritt ein Meilenstein. Die Verbindung von traditionellem Handwerk und modernster Technologie eröffnet uns völlig neue Möglichkeiten in der Fertigung und schafft Mehrwert für unsere Kunden.“

Alle Arbeitsplätze sollen im Rahmen der Transformation erhalten bleiben – und perspektivisch sogar neue entstehen. „Für eine Transformation zur digitalen, nachhaltigen Produktion, wie sie Freiraumvier plant, braucht es einen Experten, der den kompletten Prozess begleitet“, betont Moschek. Der Transformationsplan ist auf ein Jahr ausgelegt und



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

umfasst sechs Punkte: Analyse der Ist-Situation, Auswahl digitaler Systeme und Maschinen, Implementierung, Feinabstimmung und Optimierung, Nachhaltigkeit und zirkuläre Wirtschaft sowie Qualität und kontinuierliche Verbesserung.

„Wir sind froh, dass wir die Fördermittel beantragt haben“, sagt Thun. „So können wir während des laufenden Geschäfts unser Unternehmen durch das Know-how eines Experten zukunftsfähig aufstellen, Arbeitsplätze sichern und hoffentlich sogar neue schaffen.“

Kleine und mittlere Unternehmen können noch bis zum 31. Dezember Förderanträge einreichen. Die beiden IHK-Berater Karsten Moschek und Steffen Bellenstedt unterstützen Unternehmen im Vorfeld der Fördermittel-Beantragung.

Die Kontaktdaten und weitere Informationen gibt es unter:

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/29080

Bildunterschrift:

IHK-Berater Karsten Moschek (l.) hat Corinna Thun und Sascha Hermans-Thun bei der Beantragung des „Zukunftsgutscheins Rheinisches Revier“ unterstützt. Foto: IHK